

[Additional information: <https://st.museum-digital.de/object/43730> vom 2024/05/06]

	<p>Object: Kanne mit aufgelegten Masken nach Wedgwood-Vorbild mit Goldstaffierung</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com</p> <p>Collection: Porzellan und Keramik</p> <p>Inventory number: WM-IV-A-40</p>
--	---

Description

Aus Meißen Anfang des 19. Jahrhunderts stammt diese Kanne mit einer weiblichen und männlichen Maske. In Gestalt ist sie einer antiken Oinochoe, einer Weinkanne nachempfunden.

Auf dem Bauch des Gefäßes ist eine junge Frau mit langem Haar, das sich wie Ranken um ihr Gesicht schlängelt, zu erkennen. Es könnte sich um eine Nymphe aus dem Gefolge des Dionysos handeln oder Ariadne, die der Gott auf Nexos vorfand. Auf der anderen Seite des Gefäßes ist der der Gott selber dargestellt.

Basic data

Material/Technique: Porzellan
Measurements: H 27,3 cm

Events

Created	When	1800-1833
	Who	Porzellanmanufaktur Meißen
	Where	Meissen
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Dionysus
	Where	

Keywords

- Gilding
- Jug
- Mask
- Oenochoe

Literature

- Pawlitzki, Brigitte (2009): Antik wird Mode. Antike im bürgerlichen Alltag des 18. und 19. Jahrhunderts. Ruhpolding / Mainz